

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 75 (1997)
Heft: 9/10

Rubrik: Protokoll der 79. Delegiertenversammlung des VSVP, Sonntag, den 2. März 1997, im Gymnase des Endroits in La Chaux-de-Fonds = Compte rendu de la 79ème assemblée des délégués de l'USSM, le dimanche 2 mars 1997, au Gymnase des Endroits à La Chaux-de-Fonds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der 79. Delegiertenversammlung des VSVP, Sonntag, den 2. März 1997, im Gymnase des Endroits in La Chaux-de-Fonds

Vorsitz: Dr. Elvezio Römer

Protokoll: Gaby Sagelsdorff

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 78. DV vom 24. März 1996 in Bex
4. Jahresberichte
 - des Verbandspräsidenten
 - des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission
 - der Redaktoren
 - des Verbandstoxikologen
 - der Bibliothekskommission
 - der Diakommission
 - der Kommission zur Begutachtung farbiger Reproduktionen
- 4.^{bis} Buchhandel
5. Kassabericht
6. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
7. Ehrungen
8. Mutationen
9. Anträge
10. Budget 1997 und Jahresbeiträge 1998
11. Wahlen
12. Festsetzung des Tagungsortes 1999
13. Verschiedenes

1. Begrüssung

Antoine Johner, Präsident der Société mycologique de La Chaux-de-Fonds, begrüsst die Delegierten und übergibt das Wort G. Jeanbourquin, Conseiller communal der Stadt La Chaux-de-Fonds. Herr Jeanbourquin heisst die Anwesenden im Namen von La Chaux-de-Fonds und Le Locle herzlich willkommen, wünscht allen ein fruchtbares 1997 und lädt die Teilnehmenden der Versammlung im Anschluss an die Tagung zu einem Glas Ehrenwein der Stadt La Chaux-de-Fonds ein.

Die Société mycologique de La Chaux-de-Fonds feiert dieses Jahr, die Société mycologique Le Locle im nächsten Jahr das 50jährige Jubiläum.

Der Verbandspräsident Elvezio Römer dankt Antoine Johner, Präsident der Société mycologique de La Chaux-de-Fonds, und Charles-Henri Pochon, Präsident der Société mycologique Le Locle, für die Organisation der DV 1997 und Herrn Jeanbourquin für die Gastfreundschaft. Er begrüsst besonders Roland Gavillet, Zentralpräsident VAPKO, sowie Dölf Beck, Delegierter von Chur, seit über 40 Jahren Verbandsmitglied, welcher die weite Anreise nach La Chaux-de-Fonds nicht scheute.

Entschuldigt haben sich die Vereine Bremgarten, Büren an der Aare, Glarus, Mellingen, Martigny, Tösstal, Winterthur, Wohlen, Interlaken, Chiasso, Monthey, Horgen, Thalwil, Baar, Wynenthal und Pieterlen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler können Willi Lack (Lengnau), Dölf Beck (Chur), Res Bürgin (Huttwil) und Franz Spiess (Wohlhusen) verpflichtet werden.

Vertreten sind gemäss Kontrollkarten 55 Vereine mit 87 Stimmberechtigten, das ergibt ein absolutes Mehr von 44.

3. Protokoll der 78. Delegiertenversammlung in Bex

Das Protokoll wurde in Nr. 9/10 (1996) der SZP publiziert. Es wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte

Die Jahresberichte sind mit den Unterlagen der DV versandt worden. Zusätzlich wurden die Berichte des Präsidenten des Verbandes, des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission und des Verbandstoxikologen in der SZP publiziert.

Heinz Göpfert nimmt das letzte Mal als Redaktor an der Delegiertenversammlung teil. Er verabschiedet sich von der Versammlung und dankt speziell Eleno Zenone, Rudolf Hotz, Beni Kobler und François Brunelli für die vielen arbeitsintensiven guten Übersetzungen und die tatkräftige Unterstützung. Weiter gratuliert er Rudolf Hotz zu seinem in Kürze fälligen 80. Geburtstag. Ebenfalls dankt er Dr. Jürg Nigsch, der das Übersetzeramt für den zurücktretenden Eleno Zenone übernimmt. Ohne all diese Helfer hätte Heinz Göpfert seine Arbeit nicht machen können. Gefehlt haben leider einfache Beiträge in der SZP für Anfänger und Anfängerinnen oder Speisepilzsammelnde. Für die Zukunft sind also immer noch Autoren oder Autorinnen für eine Anfängerseite gesucht.

Über die Jahresberichte wird gesamthaft abgestimmt. Sie werden einstimmig genehmigt.

4. bis Buchhandel

Wie an der letzten DV gefordert, wird der Buchhandel als separates Traktandum behandelt.

Im vergangenen Jahr wuchsen mengenmässig weniger Pilze, es wurden wenige Ausstellungen gemacht, das wirkte sich auch auf den Umsatz im Buchhandel aus. Im Moment sparen viele Vereine und Private, gleichzeitig sind Zoll-, Versand- und Bankgebühren gestiegen. Bei den Neuerscheinungen gab es viele spezielle Werke, aber keine Hits oder Bestseller. Bei Bestellungen über Fr. 500.– wurden keine Spesen mehr verrechnet. All dies führt zu der Gewinneinbusse im Buchhandel. René Dougoud fragt an, ob die Buchpreise weiterhin fest bleiben oder ob eine Änderung absehbar ist.

Beat Dahinden beantwortet die Frage dahingehend, dass weiterhin angestrebt wird, dass die Preisbindung bestehen bleibt, obwohl sich nicht alle Händler daran halten. Sollte die Preisbindung aufgehoben werden, würde das zur Folge haben, dass Bestseller sehr billig werden können, Fachbücher aber sehr viel teurer als bisher und allgemein nicht mehr eine so breite Palette Bücher angeboten werden könnte.

5. Kassabericht

Ruedi Greber wurde vor einem Jahr neu gewählt und hat ein intensives Jahr hinter sich. Er musste sich einarbeiten und Verschiedenes dem neuen Vorstand anpassen und aktualisieren. Der Vorstand musste sich mit der Frage auseinandersetzen: Wo kann der Verband sparen oder zusätzlich Geld einnehmen?

Der grösste Ausgabeposten ist nach wie vor die SZP. Der Vorstand hat Offerten von Druckereien aus allen Teilen der Schweiz eingeholt und konnte daraufhin mit Benteli einen neuen Vertrag aushandeln mit günstigeren Bedingungen. Wir können also ohne Qualitäts- oder Quantitätseinbusse 20% einsparen.

Unkosten Verband wurden für letztes Jahr mit Fr. 8000.– budgetiert, die realen Kosten belaufen sich auf etwa Fr. 15000.–. Dieser Betrag setzt sich folgendermassen zusammen: die Reisekosten an die Vorstandssitzungen (Anreise aus Tessin, Ostschweiz, Westschweiz) sind höher als früher. Der Vorstand hat sich sechsmal an einem möglichst zentralen Ort (Luzern) getroffen, das kostet den Verband Fr. 8500.–. Dieses Jahr hat der Verband zusätzliche unvorhergesehene Ausgaben gehabt.

Das Budget von 1997 ist Ruedi Grebers erstes Budget. Wir werden uns bemühen, die Kosten noch mehr zu senken. Die Einnahmen wurden 1996 erreicht. Es zeigt sich, dass wir nicht jedes Jahr erwarten dürfen, dass der Buchhandel das Verbandsdefizit abdeckt.

6. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Die Revisoren Rudolf Nehmer und Joseph Baehler (René Dougoud war krankheitshalber abwesend) haben die Buchhaltung des Verbandes und des Buchhandels geprüft und als korrekt geführt befunden.

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt, die Bilanz sowie die Rechnung von Verband und Buchhandel zu genehmigen und dem Vorstand unter Verdankung der geleisteten Arbeit Entlastung zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Ehrungen

Elvezio Römer verliert die als verstorben gemeldeten Mitglieder zur letzten Ehrung. Die Anwesenden erheben sich, um ihrer zu gedenken.

Yngvar Cramer, der dem Verband 9 Jahre als Präsident vorgestanden ist, wird die goldene Ehrennadel verliehen.

Walter Brunner war während 20 Jahren Verbandskassier und sah in dieser Zeit drei Präsidenten kommen und gehen. Er setzte sich mit viel Elan für dieses Amt ein. R. Spitteler verliert eine Laudatio, die François Brunelli auf Französisch übersetzt hat und auch verliert. Der Präsident ernannt Walter Brunner zum Ehrenmitglied.

Bernhard Kobler, WK-Mitglied und häufig erster und letzter Ansprechpartner für mykologische oder taxonomische Probleme an Bestimmertagungen, Studienwochen und für den Redaktor der SZP, wird als Dank und Anerkennung für seine grossen Verdienste für den Verband zum Ehrenmitglied ernannt.

Heinz Göpfert legt nach 15 Jahren, etwa 700 Artikeln, 150 Heften oder 3750 Seiten sein Amt als Redaktor der SZP in andere Hände. Für seine unermüdliche Aufopferung im Dienste seiner Leser dankt ihm François Brunelli. Heinz Göpfert wird der Titel als Ehrenmitglied verliehen.

8. Mutationen

Der Pilzverein Derendingen tritt aus dem Verband aus; mangels Mitglieder musste er aufgelöst werden. Rechnung und Inventar sind statutengemäss beim Verband deponiert worden.

9. Anträge

Der Vorstand schlägt eine Revision von Artikel 20 der Verbandsstatuten vor. Die Richtlinien und Bestimmungen betreffs der SZP entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Es besteht zu wenig Raum für Flexibilität: der Zentralvorstand muss die Freiheit haben, z. B. die Anzahl Nummern pro Jahr ändern zu können. Der Artikel 20 soll auf die wesentlichen Bestandteile reduziert werden und die Rahmenbedingungen mit den redaktionellen Vorhaben sollen in einem Pflichtenheft festgehalten werden.

Der Antrag der Statutenrevision wird einstimmig angenommen.

10. Budget 1997 und Jahresbeiträge 1998

Im Budget ist wieder der grösste Ausgabenposten die SZP, dieses Jahr kommen aber die Einsparungen von 20% bei Benteli zum Tragen.

Im Pilzschutz will der Vorstand aktiver werden. Die Schweizerische Mykologische Gesellschaft (SMG) erhält dieses Jahr einen Beitrag von Fr. 2500.–, zweckgebunden an die Finanzierung der Sondernummer «Pilzschutz» der «Mycologia Helvetica». Als Gegenleistung wird die Ausgabe sämtlichen Vereinen für Pilzkunde gratis zugestellt.

Bei den Prognosen für den Buchhandel sind wir vorsichtiger geworden; falls die Bilanz besser wird als budgetiert, um so besser.

Welche finanziellen Konsequenzen der Redaktorwechsel der SZP mit sich bringen wird, wird sich erst im Laufe des Jahres zeigen.

Das Ziel ist, besser abzuschliessen als budgetiert; Ruedi Greber hat versucht, das Budget möglichst realistisch zu machen.

Das Budget wird einstimmig akzeptiert. Die Jahresbeiträge für 1998 bleiben bei Fr. 25.– für Vollmitglieder.

11. Wahlen

Nach 15 Jahren als Hauptredaktor der SZP demissioniert leider Heinz Göpfert. Als Nachfolger wird Ivan Cucchi einstimmig gewählt. Heinz Göpfert wird seinen Nachfolger in die Materie einführen und ihm solange notwendig mit Rat und Tat behilflich sein.

Rudolf Nehmer war 4 Jahre lang Revisor, also ein Jahr länger als üblich. Neu stellt sich François Degoumois, Société mycologique de La Chaux-de-Fonds, zur Verfügung. Er wird einstimmig gewählt.

12. Tagungsort 1999

Tagungsort für 1998 ist Huttwil (Beschluss von Bex). Für das Jahr 1999 hat sich der Pilzverein Zug zur Verfügung gestellt. Zug als Tagungsort für die Delegiertenversammlung 1999 wird einstimmig genehmigt.

13. Verschiedenes

Dr. Jean Keller weist darauf hin, dass der Pilzverein Neuchâtel die Dreiländertagung, an der unter anderen auch Prof. M. Moser anwesend sein wird, vom 12. bis 18. Oktober durchführen wird. Genaueres wird in der SZP bekanntgegeben.

Oswald Rohner, Mitglied des erweiterten Vorstandes der Europäischen Cortinarien-Gesellschaft, gibt bekannt, dass für die Europäische Cortinarientagung in Härnösand, Schweden, am 23. August 1997 ein Charterflug ab Zürich fliegt. Wer interessiert ist, kann sich bei Walter Pätzold, Hornberg D, anmelden.

Alfredo Riva, der an der DV nicht persönlich teilnehmen kann, hat René Dougoud beauftragt, einen Brief zu verlesen. In seinem Schreiben verlangt er unter anderem einen Wechsel des Druckauftrages per 1998 von der Benteli AG zu einer anderen Firma.

Auf dem Verhandlungswege konnte der Vorstand bei der bisherigen Druckerei Kosteneinsparungen für die SZP in der Höhe von etwa Fr. 20000.– im Jahr erzielen. Die beauftragte Vorstandskommission erachtet einen Wechsel aus diesem und auch aus verschiedenen anderen Gründen zurzeit als nicht empfehlenswert.

Yngvar Cramer bemerkt, dass schon einmal vor 5 Jahren Offerten von Druckereien eingeholt wurden und auch damals die Entscheidung für Benteli fiel. Der Hauptgrund dafür war die Kontinuität, die Benteli gewährleistet, die die Arbeit der Redaktoren leichter macht und daher die günstigste, nicht billigste Variante ist.

François Ayer unterstützt den Entschluss des Vorstandes. Gemäss seinem Votum müssten die Redaktoren die optimalen Voraussetzungen wählen können. Die Entscheidung in diesen Fragen liege ohne Zweifel bei der Geschäftsleitung.

Die Anwesenden erklären sich mit dem Vorgehen des Verbandsvorstandes in dieser Angelegenheit einverstanden. Der Vorstand VSVP wird das Schreiben dem Verfasser A. Riva in diesem Sinne beantworten.

Da Alfredo Riva verhindert ist, hat er François Brunelli gebeten, die Anwesenden über sein Projekt betreffend die Pilzkunde in der Schweiz zu informieren. A. Riva dankt allen Personen und Organisationen, die ihm ermöglicht haben, 10 dicke Ordner mit Material zu füllen. Statt des ursprünglichen Titels «Geschichte der Mykologie in der Schweiz» denkt man jetzt eher an «Menschen und Pilze in der Schweiz (Geschichte, Bibliographie und Unveröffentlichtes)». Enttäuschend jedoch ist die Mitarbeit und das gezeigte Interesse einzelner Vereine, die dem VSVP angehören. Von 95 verschickten Fragebogen kamen nur 50 zurück. Trotzdem hat sich A. Riva dafür entschieden, das Vorhaben weiter zu verfolgen und 1998 abzuschliessen. Wer einfach vergessen hat, den Fragebogen zurückzuschicken, wird gebeten, dies bis zum nächsten Juni noch nachzuholen.

René Dougoud lobt noch das schöne Titelbild der SZP und das gute kurze Résumé über die abgebildeten Pilze. Er wünscht sich, dass auch nächstes Jahr der Coverpilz kurz vorgestellt wird.

Herr G. Jeanbourquin stellt die interessante Geschichte von La Chaux-de-Fonds vor und wünscht den Anwesenden im Namen des Stadtrates von La Chaux-de-Fonds viel Vergnügen und dankt den

beiden Vereinspräsidenten Antoine Rohner, Charles-Henri Pochon und ihren Helfern für die gute Organisation und die tolle Dekoration.

Um 12.30 Uhr schliesst Verbandspräsident Elvezio Römer die 79. Delegiertenversammlung des VSVP und es wird zum geselligen Teil übergegangen mit gestiftetem Apéro, Galizischer Folklore, Bekanntschaftserneuerungen und Freundschaftsvertiefungen.

Compte rendu de la 79^{ème} Assemblée des délégués de l'USSM, le dimanche 2 mars 1997, au Gymnase des Endroits à La Chaux-de-Fonds

Présidence: Dr. Elvezio Römer
Compte rendu: Gaby Sagelsdorff (traduction: F. Brunelli)

Ordre du jour

1. Accueil
2. Désignation des scrutateurs
3. Compte rendu de la 78^{ème} AD du 24 mars 1996 à Bex
4. Rapports annuels
 - du président de l'Union
 - du président de la commission scientifique
 - des rédacteurs
 - du toxicologue
 - de la commission de la bibliothèque
 - de la commission des diapositives
 - de la commission des planches en couleurs
- 4.^{bis} Librairie
5. Rapport du caissier
6. Rapport et propositions des vérificateurs
7. Hommages
8. Mutations
9. Propositions
10. Budget 1997 und cotisations 1998
11. Élections
12. Désignation du lieu de l'AD 1999
13. Divers

1. Accueil

Antoine Johner, président de la Société mycologique de La Chaux-de-Fonds, salue les délégués et passe la parole à G. Jeanbourquin, Conseiller communal de la ville, qui nous accueille. Monsieur Jeanbourquin, au nom de ses collègues de La Chaux-de-Fonds et du Locle, nous souhaite une cordiale bienvenue, formule pour tous des vœux pour une bénéfique année 1997 et invite les participants à partager, à l'issue de nos débats, le vin d'honneur offert par la ville de La Chaux-de-Fonds.

La Société mycologique de La Chaux-de-Fonds fête cette année ses 50 ans d'existence et Le Locle fêtera dans un an le même jubilé.

Elvezio Römer, président de l'USSM remercie d'abord MM. Antoine Johner, président de la société mycologique de La Chaux-de-Fonds, et Charles-Henri Pochon, président de la société mycologique du Locle, pour l'organisation de notre AD 1997, ainsi que G. Jeanbourquin pour son chaleureux accueil. Il salue en particulier Roland Gavillet, président central de la

VAPKO, ainsi que Dölf Beck, délégué de Coire, membre de l'USSM depuis plus de 40 ans et qu'une traversée de la Suisse en diagonale n'a pas effrayé.

Se sont excusées les sociétés de Bremgarten, Büren an der Aare, Glarus, Melligen, Martigny, Tösstal, Winterthur, Wohlen, Interlaken, Chiasso, Monthey, Horgen, Thalwil, Baar, Wynenthal et Pieterlen.

2. Désignation des scrutateurs

Willy Lack (Lengnau), Dölf Beck (Chur), Res Bürgin (Huttwil) et Franz Spiess (Wolhusen) acceptent de fonctionner comme scrutateurs. Le décompte des cartes de contrôle indique une présence de 55 sociétés représentant 87 délégués; la majorité absolue s'établit donc à 44.

3. Compte rendu de la 78^{ème} Assemblée des Délégués à Bex

Ce compte rendu a été publié dans le BSM N° 9/10 (1996); il est accepté à l'unanimité.

4. Rapports annuels

Les rapports annuels ont été distribués avec les invitations à l'AD. De plus, les rapports du président de l'Union, du président de la CS et du toxicologue ont été publiés dans le BSM.

Heinz Göpfert prend la parole pour la dernière fois en qualité de rédacteur en chef. Il prend congé de l'Assemblée et adresse des remerciements particuliers à Eleno Zenone, Rudolf Hotz, Beni Kobler et François Brunelli pour leurs nombreux travaux de traduction et pour leur soutien efficace. Il adresse aussi ses vœux et ses félicitations à Rudolf Hotz qui, sous peu, deviendra octogénaire. Il remercie encore le Dr Jürg Nigsch, qui succède à Eleno Zenone pour les traductions en langue italienne. Sans la collaboration de toutes ces personnes, Heinz n'aurait pas pu accomplir son mandat de rédacteur en chef. Malheureusement, il manque dans notre Bulletin des articles destinés aux débutantes et débutants ainsi qu'aux simples mycophages. Heinz Göpfert lance un appel: que s'annoncent des auteurs, hommes ou femmes, qui nous proposent des «pages du débutant».

On vote globalement sur les rapports annuels: ils sont acceptés à l'unanimité.

4. bis Librairie

Selon décision de la dernière AD, la librairie fait l'objet d'un point ad hoc de l'ordre du jour.

Il n'y a pas eu, durant l'année écoulée, de fortes poussées de champignons; les expositions ont été peu nombreuses; ces faits se répercutent sur le volume de vente de notre librairie.

Privés et sociétés tendent à économiser. Dans le même temps, les frais bancaires, de douane et d'expédition ont augmenté. Les parutions nouvelles sont nombreuses, mais très spécialisées; pas d'ouvrages à large succès populaire. De plus, pour les commandes dépassant Fr. 500.-, les frais d'expédition ne sont plus facturés. Tous ces éléments concourent à une diminution de bénéfice de notre librairie.

René Dougoud demande si les livres vont continuer à être commercialisés à prix fixe ou si une modification est prévisible en ce domaine.

Beat Dahinden est d'avis qu'il est souhaitable que le système des prix imposés soit maintenu, bien que tous les commerçants ne le respectent pas. Si le système devenait caduc, la conséquence en serait que les bestsellers seraient commercialisés à vil prix, alors que les ouvrages spécialisés seraient beaucoup plus chers; dans ces conditions, notre librairie ne pourrait plus offrir un éventail de livres aussi large.

5. Rapport du caissier

Nous avons élu Ruedi Greber l'année passée; le travail n'a pas manqué en 1996. R. Greber a dû s'initier à sa tâche, adapter et actualiser divers éléments aux mandats du nouveau comité. En particulier, ce nouveau comité s'est attelé à une analyse des épargnes et de nouvelles entrées possibles.

Le poste de dépenses le plus important reste l'édition du BSM. Le comité a suscité un appel d'offres de diverses imprimeries de toutes les régions de Suisse; il a pu négocier un nouveau contrat avantageux avec la firme Benteli. Sans perte ni en qualité ni en volume global, nous avons obtenu une réduction de coûts de 20%.

Les frais de fonctionnement du comité ont été budgetés à Fr. 8000.– l'an dernier, et les frais effectifs tournent autour de Fr. 15000.–. Explication: les frais de déplacements pour les séances de comité (du Tessin, de Suisse orientale, de Suisse occidentale) sont plus élevés que précédemment. Le comité s'est réuni à 6 reprises en un lieu aussi centré que possible (Lucerne), ce qui a occasionné Fr. 8500.– de frais. D'autre part, le comité a dû assumer l'an dernier des dépenses supplémentaires imprévues.

Le budget 1997 est le premier que propose Ruedi Greber. Nous nous efforcerons de réduire encore davantage les frais. Les rentrées budgetées pour 1996 ont été réalisées. Il apparaît que nous ne devons plus nous attendre à ce que le déficit de fonctionnement soit couvert chaque année par le bénéfice de la librairie.

6. Rapport et propositions des vérificateurs

Les vérificateurs Rudolf Nehmer und Joseph Baehler (René Dougoud était absent pour cause de maladie) ont contrôlé les comptes de l'Union et de la librairie; ils ont constaté leur parfaite tenue. Les vérificateurs proposent d'accepter le bilan et les comptes de l'Union et de la librairie et de donner décharge au comité pour sa gestion, en le remerciant pour le travail accompli.

La proposition est acceptée à l'unanimité.

7. Hommages

Elvezio Römer lit la liste des décès annoncés de membres en 1996. Pour leur rendre un dernier hommage, les membres présents se lèvent et observent une minute de silence.

Yngvar Cramer, qui a présidé aux destinées de l'USSM durant 9 années, est honoré par la remise de l'insigne d'or.

Walter Brunner a offert ses services durant 20 années comme caissier de l'Union, sous trois présidences successives. Avec compétence et énergie il a rempli cette longue tâche. R. Spitteler lui dédie un compliment, que François Brunelli déclame en langue française. En remerciements, Walter Brunner est nommé membre d'honneur de l'USSM.

Bernhard Kobler, membre de la CS, est aussi depuis longtemps le premier et le dernier interlocuteur pour les problèmes de mycologie et de taxonomie, aussi bien lors des «Bestimmer-tagungen» et des «Studienwochen» que pour les rédacteurs du BSM. En reconnaissance et remerciement pour les grands services rendus à l'USSM, un compliment bilingue lui est adressé par François Brunelli et nous lui conférons le titre de membre d'honneur.

Heinz Göpfert a donné 15 ans de ses talents et de son énergie à la rédaction de notre BSM, ce qui représente 700 articles rédactionnels environ, 150 cahiers ou 3750 pages. Au moment où il remet la charge à son successeur, François Brunelli lui adresse, en français et en allemand, de chaleureux remerciements pour son immense et compétent engagement au service des lecteurs de notre périodique. Heinz Göpfert a bien mérité d'être nommé membre d'honneur de l'USSM.

8. Mutations

La société mycologique de Derendingen a démissionné de l'USSM; elle a dû être dissoute en raison du manque de membres. Conformément aux statuts, comptes et inventaire ont été remis à l'Union.

9. Propositions

Le comité propose une révision de l'article 20 des statuts de l'USSM. Le règlement et les dispositions concernant le BSM ne correspondent plus aux exigences actuelles. Ils ne permettent pas une relative flexibilité: le comité central doit par exemple pouvoir changer le nombre de parutions annuelles. L'article 20 doit se réduire aux éléments essentiels et les conditions-cadre relatives aux rédacteurs et à la forme rédactionnelle sont à fixer dans un cahier des charges.

La proposition de modification des statuts est acceptée à l'unanimité.

10. Budget 1997 et cotisations 1998

Le poste de débours le plus élevé du budget est l'impression du BSM, mais en 1997 on pourra tenir compte de la réduction de 20% selon le nouveau contrat avec Benteli AG.

L'USSM veut amplifier son activité dans la protection des champignons. La Société Mycologique Suisse (SMS) recevra cette année un subside de Fr. 2500.– pour la réalisation

d'un numéro spécial de «Mycologia Helvetica» sur le thème «Protection de la fonge». En contre-partie, chaque société affiliée recevra gratuitement un exemplaire de ce numéro spécial.

Nous devons être plus prudents quant aux prévisions budgétaires de bénéfice de la librairie; si le résultat est plus favorable que le budget, alors tant mieux!

Ce n'est que dans le courant de l'année qu'on pourra déterminer les incidences financières dues au changement de rédacteur.

En résumé, l'objectif est que nos comptes se bouclent de façon plus favorable que le budget; Ruedi Greber a essayé de l'établir au plus près d'une vision réaliste des choses.

Le budget est accepté à l'unanimité. La cotisation annuelle 1998 reste fixée à Fr. 25.– par membre.

11. Elections

Heinz Göpfert se démet malheureusement de sa charge de rédacteur en chef après 15 ans. Yvan Cucchi est élu à l'unanimité comme successeur. Heinz Göpfert introduira Ivan Cucchi dans sa nouvelle tâche et le soutiendra en fait par ses conseils pendant le temps qu'il faudra.

Rudolf Nehmer a fonctionné comme vérificateur des comptes une année de plus que le veut l'usage. François Degoumois, de la société mycologique de La Chaux-de-Fonds, se met à disposition pour lui succéder; il est élu à l'unanimité.

12. Lieu de l'AD 1999

En 1998, l'AD aura lieu à Huttwil (décision prise à Bex). Pour 1999, la société mycologique de Zoug se met sur les rangs, proposition qui est acceptée à l'unanimité.

13. Divers

M. Dr Jean Keller nous annonce que la société mycologique de Neuchâtel organise la «Drei-ländertagung» du 12 au 18 octobre 1997; parmi les invités, M. le Prof. M. Moser. Des précisions paraîtront dans les prochains BSM.

Oswald Rohner, membre du comité élargi de la Société européenne du Cortinaire, annonce que pour les journées internationales du Cortinaire à Härnösand (S), un vol charter est organisé pour le 23 août 1997 au départ de Zurich. Les intéressés sont priés de s'annoncer auprès de Walter Pätzold à Hornberg (D).

Alfredo Riva, qui n'a pu personnellement prendre part à l'AD, a chargé René Dougoud de lire une lettre devant les délégués. Il y demande, entre autres, de dénoncer en 1998 notre contrat avec Benteli en faveur d'un autre imprimeur. Notre réponse: le comité a pu négocier auprès de Benteli une réduction des frais d'impression à hauteur de Fr. 20000.– annuellement. C'est pourquoi, mais aussi en tenant compte d'autres raisons, la commission ad hoc du comité estime non recommandable la proposition d'Alfredo Riva, du moins pour l'instant.

Yngvar Cramer fait remarquer qu'un appel d'offres avait déjà été fait il y a cinq ans et qu'alors déjà il avait été décidé de continuer à confier à Benteli AG la réalisation du BSM. La motivation essentielle de cette décision fut le fait que cet imprimeur assurait une continuité qui facilitait le travail des rédacteurs; si l'offre de Benteli n'était pas financièrement la plus avantageuse, elle l'était pourtant à d'autres points de vue.

François Ayer soutient la décision du comité. A son avis, c'est aux rédacteurs qu'il convient de choisir les conditions optimales. En cette affaire, c'est sans nul doute au comité central que doit revenir la décision finale.

Les membres présents se déclarent d'accord avec la procédure et les résolutions du comité central. C'est dans ce sens que le comité répondra à la lettre qu'a fait lire Alfredo Riva devant l'AD de La Chaux-de-Fonds.

François Brunelli, en raison de l'empêchement d'A. Riva, a été chargé par lui d'informer l'assemblée sur l'avancement des travaux concernant la mycologie en Suisse. Alfredo Riva remercie toutes les personnes et tous les organismes qui lui ont permis de rassembler une documentation remplissant 10 épais classeurs. Le titre initial «Histoire de la Mycologie en Suisse» évolue plutôt vers «Les hommes et les champignons en Suisse (histoire, bibliographie et inédits)». Le promoteur de cet ouvrage est pourtant déçu par la collaboration et l'intérêt manifesté par quelques sociétés affiliées à

l'Union. Sur les 95 questionnaires envoyés, seuls 50 sont rentrés. Malgré ce fait, Alfredo Riva est bien décidé à poursuivre son objectif et à l'atteindre en 1998. Si une société a simplement oublié de renvoyer le questionnaire, elle est priée de le faire jusqu'à la fin juin 1997.

René Dougoud trouve très belle la page de couverture du BSM 1997 et judicieuse l'idée de présenter brièvement les espèces représentées. Il souhaite que ce mode de faire devienne la règle chaque année lorsque d'autres champignons orneront cette première page.

Monsieur G. Jeanbourquin nous raconte l'intéressante histoire de La Chaux-de-Fonds; au nom du conseil municipal, il remercie les deux présidents Antoine Johner et Charles-Henri Pochon, ainsi que leurs collaborateurs, pour l'organisation de cette journée et pour la splendide décoration de la salle; il souhaite enfin bon vent à l'Union Suisse des Sociétés Mycologiques. La séance est levée à 12h30 par notre président Elvezio Römer. On passe enfin à la partie récréative: apéritif, prestations folkloriques de la Galice espagnole, rencontres et amitiés nouvelles ou renouvelées.

* * *

Il fungo del mese

Inocybe bresadolae Masee 1904

Franco Patané

Im Baurenacker 19, CH-8902 Urdorf

Da molti anni mi interesso del genere *Inocybe*. Un giorno, A. Riva mi disse che nel Malcantone, località Ronco di Croglio, trovava la rarissima *Inocybe bresadolae*. Abbiamo allora organizzato una breve ricerca, che mi ha permesso di rinvenire questo fungo. Gli esemplari erano molto piccoli, per cui li ho lasciati sul posto. Dopo otto giorni sono tornato sul luogo di crescita e ho potuto fotografarli nel loro pieno sviluppo (vedi foto).

Habitat: Suolo molto magro, parzialmente ricoperto di sabbia e ghiaia, specialmente dopo i temporali. Gli esemplari crescono tra l'erba bassa, in una radura del bosco di castagno (*Castanea sativa*).

Capello: di grandezza media, fino a 4 cm di diametro, finemente granuloso al centro degli esemplari giovani, di un bel colore che va dal melograno al giallognolo, al grigio-arancione con sfumature giallastre, più chiaro al bordo che si presenta spesso revoluto.

Lamelle: adnate o, più raramente, libere, talvolta forcate, grigio-crema con riflesso giallastro.

Gambo: da 4 a 6 cm di lunghezza, quasi cilindrico, un po' ricurvo e talvolta compresso, dapprima bianco cera, crema chiaro, poi sempre più vivacemente colorato, fino a rosa, finemente pruinoso.

Microscopia: basidi 30–40 x 6,5–8 µm, con 2 o 4 sterigmi; spore 7–9 x 4–7 µm, variamente gibbose; cheilocistidi 42–65 x 10–18 µm, parete spessa al massimo 3 µm; pleurocistidi 40–68 x 12–17 µm; caulocistidi della parte subapicale del gambo 34–70 x 8–14 µm.

Fotografie, testo e microscopia: F. Patané.